

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Ein kleiner Rückblick für Sie auf das Jahr 2023 in Ihrer Bibliothek

Großer Beifall und ein riesengroßes Dankeschön an Sie, liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder.

Sie sorgen dafür, dass unsere Bibliothek über die Jahre ein Begegnungsort und ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde geworden ist.

Wir konnten allein im letzten Jahr 176 Neuanmeldungen registrieren. Ob nun ein Kinderausweis, einen Ausweis für Erwachsene, oder eine Familienkarte ausgestellt wurden, Sie haben sich entschlossen, unsere gemütliche Bibliothek zu nutzen. Wir freuen uns sehr. 11280 Besucher durften wir allein im letzten Jahr begrüßen. Wir organisierten für Sie Lesungen, ein Konzert und das traditionelle Kabarett, der Lesesommer, der inzwischen seine eigene Erfolgsgeschichte schreibt, Schriftsteller, die zu Euch in die die Schulen kamen, ein Podcast wurde mit den 5. Klassen der Kolkwitzer Grundschule aufgenommen. Die Kinder der Kindergärten unserer Gemeinde sind stän-

dige Gäste, spielen, schauen sich Bücher an und ich lese ihnen immer eine schöne Geschichte vor. Sage und schreibe 38731 Medien wurden entliehen. Im Jahr 2022 schrieben wir schon einen neuen Rekord, mit 31.200 Entleihungen und 10526 Besuchern. Sie setzten nun noch einmal eine Schippe drauf. Sicherlich hat da auch der Brandenburger Lesesommer seinen Anteil daran, aber nicht nur. Die historischen Romane und Krimis sind bei Ihnen sehr beliebt. Der Umbau und die Erweiterung macht unsere Bibliothek nun noch gemütlicher und wurde von Ihnen positiv wahrgenommen. Das freut uns sehr. So hat nun jede Lesegruppe ihr eigenes kleines Reich. Ein großes Dankeschön an Alle, die uns mit einer Spende bedachten. Damit konnten wir so einige Medienwünsche zusätzlich erfüllen.

5 Gründe, warum echte Bücher wichtig sind:

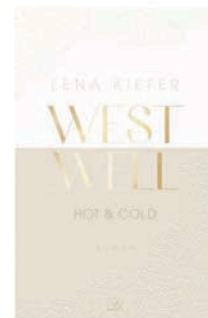
- #1 - Lesen ist gesund!
 - #2 - Lesen macht schlau!
 - #3 - Lesen macht kreativ!
 - #4 - Lesen fördert die Sozialkompetenz!
 - #5 - Lesen fördert die Konzentration!
- (Quelle: Initiative Transparente Zivilgesellschaft)

„Lesen heißt durch fremde Hand träumen.“

*Fernando Pessoa
portugiesischer Dichter*

Neu in unserer Bibliothek

Unsere Geschwister starben, weil sie sich liebten. Jetzt sind wir dazu bestimmt, einander zu hassen. Aber was, wenn das unmöglich ist? Als Helena Weston nach New York zurückkehrt, hat sie nur ein Ziel: den Ruf ihrer Schwester wiederherstellen, koste es, was es wolle. Zweieinhalb Jahre ist es her, dass Valerie und ihre große Liebe Adam nach einer Partynacht tot in ihrer Hotelsuite aufgefunden wurden, und seitdem lässt Adams Familie keine Gelegenheit aus, Valerie die alleinige Verantwortung am tragischen Tod der beiden zu geben. Einzig Helena glaubt fest an die Unschuld ihrer Schwester, und sie setzt alles daran, herauszufinden, was in jener schicksalhaften Nacht wirklich geschehen ist. Aber auf der Suche nach der Wahrheit kommt ihr ausgerechnet Jessiah Coldwell - Adams jüngerer Bruder - in die Quere. Helena weiß, dass sie Jess eigentlich mit jeder Faser ihres Seins hassen müsste. Und doch weckt er Gefühle in ihr, gegen die sie schon bald machtlos ist ... "WESTWELL vereint alles, was man an New Adult liebt!" Ebenfalls leihen wir die Folgebände in der Bibliothek aus. Band 2: Westwell - Bright & Dark & Band 3: Westwell - Hot & Cold



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Ein zauberhaftes Vorlesebuch über das Wunder der Freundschaft. Wenn du Angst hast und deine Beine sich wie Wackelpudding anfühlen, dann kannst du einen Schutzengel um Hilfe bitten. Denn es gibt nichts Schöneres für einen Engel, als Menschen zu helfen. Und »unmöglich« ist ein Wort, das Engel nicht kennen ... Der erste Tag im Kindergarten! Kein Wunder, dass Rosie aufgeregt ist, schließlich ist hier alles neu für sie und sie kennt noch niemanden. Die Rutsche auf dem Spielplatz auszuprobieren oder die vielen Bücher anzuschauen, macht sicher Spaß. Aber ganz allein? Zum Glück

kennt Freundschafts-Engel Frederick Rosies größten Herzenswunsch. Und er weiß auch schon, wie Rosie eine allerbeste Freundin finden kann ...

Eine Insel im Dunst der Erinnerung. Hanna Duncker und ihr ungeborenes Kind haben den Messerangriff, der auf sie verübt wurde, überlebt, und der Mann, für den Hannas Vater einst ins Gefängnis ging, steht endlich vor Gericht. Um sich von dem Prozess abzulenken, stürzt sich Hanna in die Ermittlungen zu ihrem neuesten Fall. Ihre Nachbarin Ingrid hat ihren Freund Vidar tot in seinem Haus aufgefunden. Alles deutet zunächst darauf hin, dass der ehemalige Schiffskoch, der an Demenz litt, Selbstmord begangen hat. Doch Hanna muss feststellen, dass der Mörder seine Spuren nur gut verwischt hat. In Vidars Freundeskreis gibt es viele, die ein Motiv hätten. Doch wer hat ihn vergiftet? Und was weiß Ingrid?



Einen Scheck in Höhe von 250 Euro haben die Kolkwitzer Bunkerfreunde an die Gemeindebibliothek übergeben. Lars Mertens, Bernd Belger und Uwe Frenzel (v.l.) freuen sich, mit ihrem Verein die Buchbeschaffung in der Bibliothek unterstützen zu können. Ines Grondke von der Gemeindebibliothek hat schon einige Neuheiten im Blick.

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Martina Lehmann, Medea Möckel & Ina Grondke
Gemeinde Kolkwitz Bibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten
Dienstag 09 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch 13 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)